

DNick hat neuen Besitzer

HOLZEN. Die DNick Holding und damit die Deutsche Nickel haben de facto einen neuen Inhaber. Mit der Wickeder Westfalenstahl GmbH und der Lustre Beteiligungs UG, Rommerskirchen, übernahmen zwei neue Anteilseigner insgesamt über 50 Prozent der Aktien.

Da die beiden Unternehmen zusammen gehören, kann man davon ausgehen, dass sie bei der Jahreshauptversammlung heute den Kurs bestimmen werden. Und der ist deutlich: Keine Sonderdividende, sondern Reinvestition ins Geschäft, fordert Dr. Jürgen E. Platt, Vorsitzender der Geschäftsführung von Westfalenstahl und Eigentümer von Lustre. Das dürfte dem bisher maßgeblichen Anteilseigner der Investmentbank Goldman & Sax wenig gefallen. Die hatte bislang immer eher auf Rendite gesetzt.

„Wir verstehen uns als strategischer industrieller Investor und wollen DNick mit allen Geschäftsbereichen erhalten, das in der Unternehmensgruppe vorhandene Kapital für Investitionen nutzen und das Unternehmen so konsequent industriell weiterentwickeln“, so Dr. Platt.

Die Wickeder Gruppe ist eines der weltweit führenden Unternehmen für spezialisierte metallische Vorprodukte, die beispielsweise in der Automobilindustrie weiter verwendet werden. Die in Familienhand befindliche Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 235 Millionen Euro.

